

# Ex-post-Bewertung von PROFIL

Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013

## Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen (111)

Winfried Eberhardt

Thünen-Institut für Ländliche Räume



© W. Eberhardt

### Umsetzung der Maßnahme

#### Maßnahmenbeschreibung

- Qualifizierungsmaßnahmen für haupt-/nebenberuflich Tätige in Land- u. Forstwirtschaft, Gartenbau
- Mindestdauer 40 Unterrichts-Std.
- Zuschusshöhe bis 60 % der förderfähigen Teilnahmegebühren, bei Auszubildenden bis zu 80 %, maximal 50 Euro/Tag und Person
- NEU: a) Umstellung von Träger- auf Teilnehmerförderung, Zuwendungsempfänger war teilnehm. Person  
b) Beirat prüfte/bewertete Anträge (fachl. Inhalte, Nachforderungen!)

#### Ziele

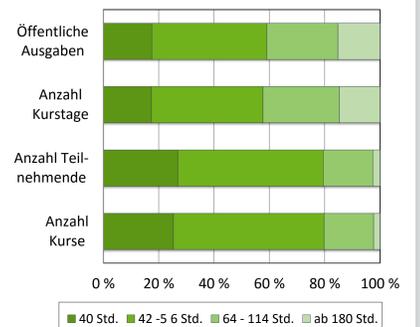
Problemlage PROFIL: Lebenslanges Lernen, Umweltbeeinträchtigungen, Wettbewerbsfähigkeit; Anreiz, berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten erweitern:

- Kompetenz und Humankapital
- Betriebsabläufe
- Umweltbezogene Praktiken (... Natur-, Klima-, Tierschutz)
- Produktivität und Rentabilität
- Innovationskraft

#### Output

930 Kurse mit 13.900 Teilnehmenden (ca. 14 % der Arbeitskräfte in Idw. Betrieben – bei Mehrfachzählung, ohne Saison-AK), 60 % Frauen

- Öffentl. Ausgaben: 4,57 Mio. Euro, Zuwendung 1.330-73.300 Euro/Kurs (Geplant: 6,6 Mio. Euro)
- Themen ELER-Monitoring (öffA, TN):
  - Betriebsführung, Verwaltung und Vermarktung > 60 %
  - Produktqualität 12 %
  - Landschaft/Umweltschutz 5 %
  - Sonstige Themen 22 %

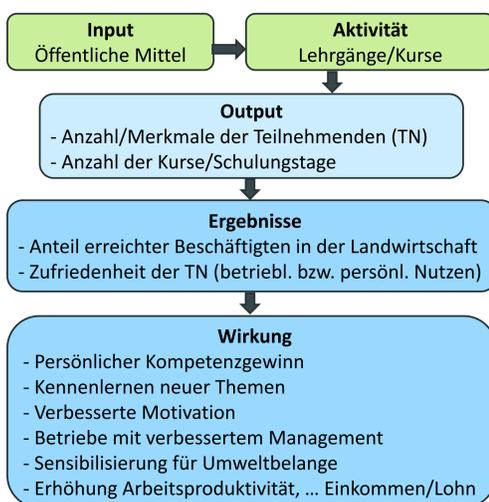


Quelle: Eigene Darstellung.

Abb. 1: Verteilung der Kurse nach ihrer Dauer in %

### Bewertungsrahmen

#### Interventionslogik/Bewertungsfragen



#### Untersuchungsbausteine

- Förderdaten in Projekt- und Teiln.-Listen
- Lehrgangsbewertungsbögen der TN
- 2-stufige Panel-Befragung (längere Kurse)
- Teiln. Fachgespräche mit Trägern, Beirat

### Ausgewählte Bewertungsergebnisse

#### Verbesserung Wettbewerbsfähigkeit

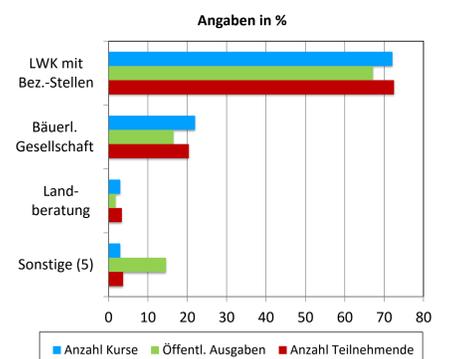
- **Betriebliche Ebene**  
> 85 % allg. hohen Nutzen (LB)
- etwa 40 bis 45 %
  - betriebliches Management
  - betriebliche Büroabläufe
  - Umstrukt. Arb.-Bereiche (P2)
- Zunahme Einkommen > 25 % (P2) v. a. höhere Preise, Kostensenkung
- - geringerer Energieverbrauch  
- reduzierter Einsatz Dünger/PSM  
- Teilnahme an AUM (P2)
- ➔ **Vermischung von Effekten**

#### Teilnehmendenstruktur (in %)

- Betriebsart: Ldws. 84, GB 10, FW < 1, Sonst. 5
- Berufliche Position: Betr.-Inh. 41, Mith. Fam. 31, Azubis 15, Arbeitn. 13
- Altersstruktur: < 30 Jahre 28, 30-39 Jahre 23, 40-50 Jahre 36, > 50 Jahre 13

#### Verteilung auf Bildungsanbieter

- Zwei Anbieter stark vertreten: LWK, Bäuerliche Gesellschaft (siehe Abb. 2)
- Kontinuierlich: Landberatung, Kath. LVS Oesede
- Vier weitere nur vereinzelt



Quelle: Eigene Darstellung nach den Angaben in jährlichen Projektlisten.

Abb. 2: Verteilung der Kurse, Ausgaben und Teilnehmenden nach Bildungsträgern

### Schlussfolgerungen und Empfehlungen

#### Fazit

- Große Themenbreite bzw. Wirkungspotenzial
- Einfluss auf betriebliche Entwicklung geringer als auf persönl. berufliche Entwicklung
- - Über 1/4 bewilligter Anträge (rd. 280) **nicht** durchgeführt: *geringes Interesse, frühe Antragsfristen, vorsorglich gestellt ... (?)*  
- Teiln.-Förderung verursachte höheren Aufwand

#### Empfehlung 1

- Inhaltliche und thematische Gestaltung:
  - Persönliche Weiterentwicklung, Soziale Kompetenz (Leitung & Mitarbeiter)
  - Vorbereitung Betriebsübergabe
  - Stressmanagement
  - Diversifizierungsstrategien

#### Empfehlung 2

- Teilnahmebereitschaft weiterhin fördern:
  - Vergünstigte Gebühren beibehalten
  - Nutzen der Weiterbildung für beide Seiten – ArbeitgeberInnen & ArbeitnehmerInnen – im Vorfeld herausarbeiten und kommunizieren